

# Qualitätssicherung bei der Gewässerunterhaltung

Qualifizierung von Ausführungsfirmen  
(für die Unterhaltung und den  
naturnahen Ausbau)  
Flintbek, 08.09.2011



Christian Foth, uWB Kreis Hzt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzt. Lauenburg



Flintbek, 08.09.2011

## Inhalt des Vortrages

- Gewässerunterhaltung im Kreis Herzogtum Lauenburg
- Praktische Umsetzung der Arbeiten
- Qualitätsansprüche an die Gewässerunterhaltung
- Qualitätssicherung durch Schulung
- Ausblicke

Christian Foth, uWB Kreis Hzt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## betreute Verbände des GLV Hzgt. Lauenburg

### Unterhaltungsverbände:

- 9 Gewässerunterhaltungsverbände
- 1 Wasser- und Bodenverband
- 2 Feldberegnungsverbände
- 3 Gewässerentwicklungsverbände

### Einzugsgebiet:

1.132,04 km<sup>2</sup>

### Gewässerlängen:

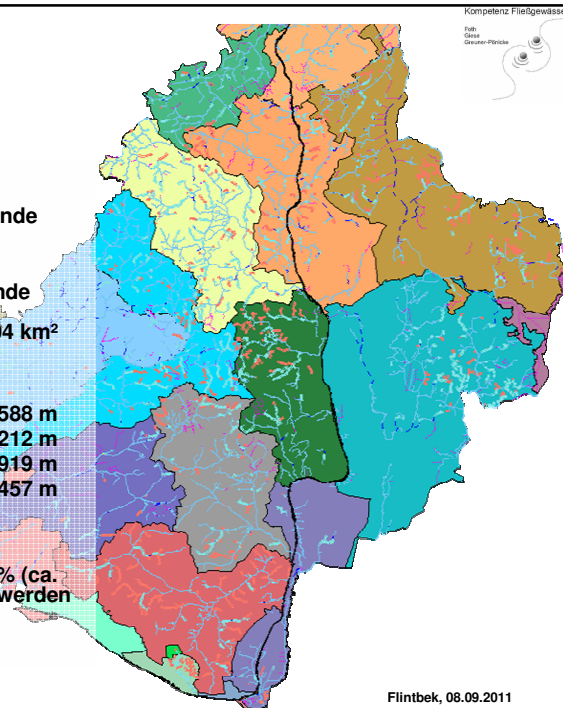
- insgesamt: 1.338.588 m
- davon offen: 960.212 m
- davon verrohrt: 197.919 m
- davon RL o. Eigenschaft: 180.457 m

### Gewässerunterhaltung:

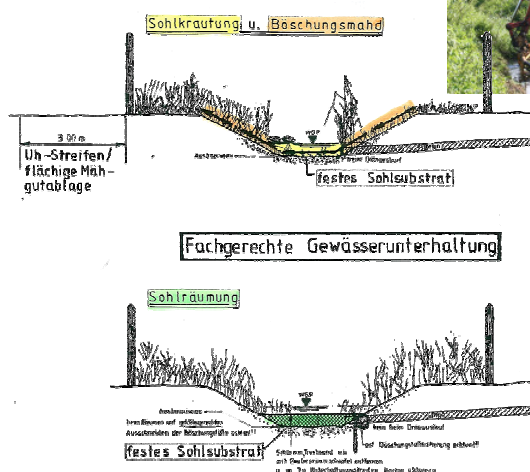
Durchschnittlich werden ca. 63% (ca. 600 km) der offenen Gewässer werden im Jahr gepflegt.

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



## Gewässerunterhaltung der betreuten Verbände



### Gewässerunterhaltung:

- Hindernisbeseitigung
- Gehölzpflege
- Neuanpflanzung
- Stromstrichmahd
- Böschungsmahd
- Sohlkräutung
- Sohlräumung



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

Kompetenz Fließgewässer  
Foth, Giese, Gewässer-Planung

# Ausschreibung der Gewässerunterhaltung

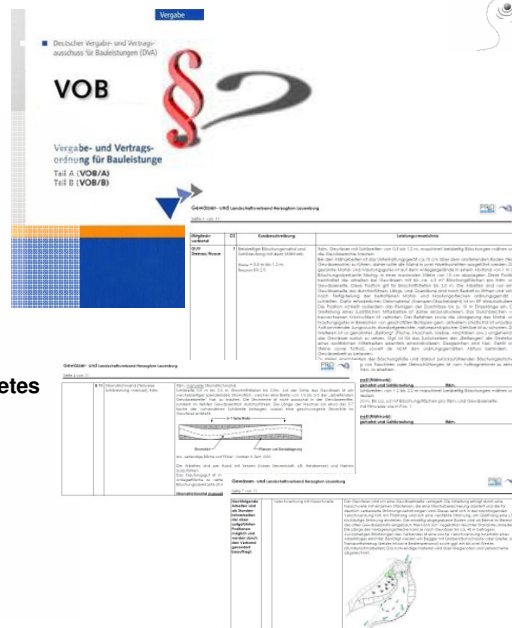
## Ausschreibung:

- 3-jähriger Turnus
- gem. VOB
- öffentliches Verfahren

## Vertragsbestandteile:

- Formblätter der VOB gem. des Vergabe – und Vertragshandbuchs für Baumaßnahmen des Bundes
- Beschreibung des Verbandsgebietes
- Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
- Hinweise zur Bewertung des Angebotes
- Leistungsverzeichnis (inkl. des Angebotes des Unternehmers)
- Übersichtskarte des Verbandes
- DWA-M 610 sowie sonstige Fachhinweise

Christian Foth, uWB Kreis Hztg. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hztg. Lauenburg



Flintbek, 08.09.2011

# Wie läuft es bei uns jährlich ab?

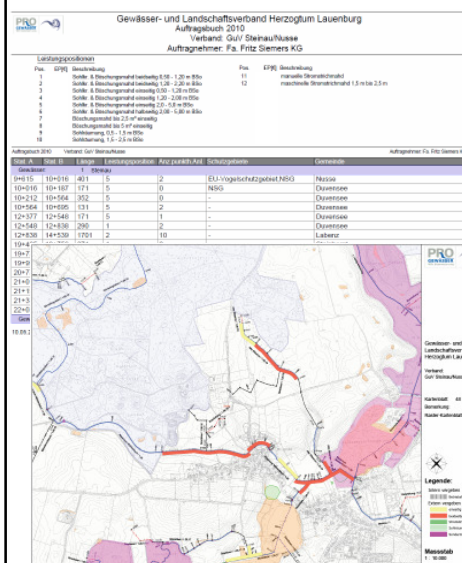
## GLV erstellt ein Auftragsbuch:

- Hinweise aus der Gewässerschau des Vorjahres sowie Ergebnisse von Ortsterminen
- Ausweisung der Gewässerabschnitte
- Zuordnung der Leistungspositionen
- Befahrungsseite am Gewässer festlegen
- Schutzgebiete, Biotope, Artenschutz usw.
- Kartierungsergebnisse
- Geoinformationen des Landes und des Kreises

Diese Informationen werden in die Software „Gewässerunterhaltungstool (GUT)“ der BWS GmbH mit der Grundlage des Digitalen Anlagenverzeichnisses (DAV) eingearbeitet

## Ausgabe des Auftragsbuches:

- Tabellarisches Auftragsbuch
- Kartenausgabe DIN A3, M 1:5.000



Christian Foth, uWB Kreis Hztg. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hztg. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Wie läuft es bei uns jährlich ab?

### Prüfung und Freigabe des Auftragsbuches:

- **Verbandsvorsteher**
- Anschließend durch die untere Wasserbehörde (uWB)

### ... im Kreis Hzt. Lauenburg:

- **Sohlräumungen werden grundsätzlich bei einem Ortstermin mit der uWB, dem Verband und den Anliegern festgelegt**  
-> keine pauschale Zustimmung!

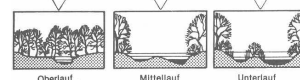
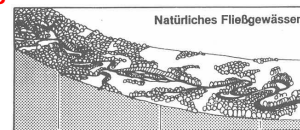
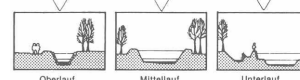
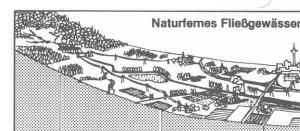


Christian Foth, uWB Kreis Hzt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Geschichtliche Entwicklung der Gewässerunterhaltung

- 50er Jahre - Vorflutsicherung
- 60er Jahre - Erhaltung
- 70er Jahre - Moore und Brüche beachten (Landschaftspflegegesetz)
- 80er Jahre - **Biotopschutz**/Gewässerpflege
- 90er Jahre - **Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu sichern. Sie sind so zu bewirtschaften, dass sie dem Wohl der Allgemeinheit und im Einklang mit ihm auch dem Nutzen einzelner dienen und vermeidbare Beeinträchtigungen ihrer ökologischen Funktion unterbleiben**
- 2000 - EUWRRL (Verbesserungsgebot/ Verschlechterungsverbot; Soviel wie nötig, so wenig wie möglich, Rahmen für WHG u. LWG)



Christian Foth, uWB Kreis Hzt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

Kompetenz Fließgewässer  
 Foth  
 Giese  
 Gewässer-Planke

## Wie läuft es bei uns jährlich ab?

### Prüfung und Freigabe des Auftragsbuches:

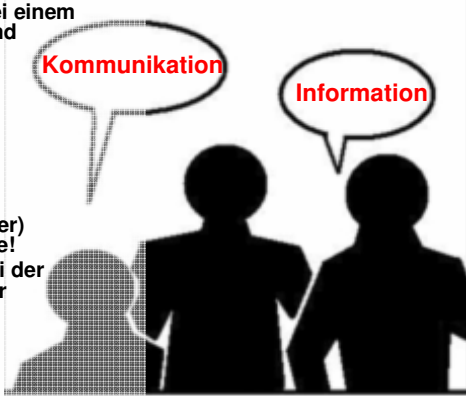
- **Verbandsvorsteher**
- **Anschließend durch die untere Wasserbehörde (uWB)**

### ... im Kreis Hzgt. Lauenburg:

- **Sohlräumungen werden grundsätzlich bei einem Ortstermin mit der uWB, dem Verband und den Anliegern festgelegt**  
 -> keine pauschale Zustimmung!

### Während der Unterhaltungsarbeiten:

- **Unregelmäßige und stichpunktartige „Bau“-Kontrolle**
- **KOMMUNIKATION / INFORMATION**  
 (Unternehmer, Bürgermeister und Anlieger)  
 -> schafft Vertrauen und bekämpft Ängste!
- **Abschließender Erfahrungsaustausch bei der Gewässerschau, Verbandssitzungen oder gesonderten Terminen**



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
 Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

Kompetenz Fließgewässer  
 Foth  
 Giese  
 Gewässer-Planke

# ***Warum also die Qualität verbessern?***

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
 Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



# Fachkunde?



**Mahdgut liegt in der Böschung**



**Nicht beauftragte Sohlräumung**

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

# Fachkunde?

**Nicht beauftragte Sohlräumung**



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

# Fachkunde?



Beschädigte Sohle und  
Böschungsfüße

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

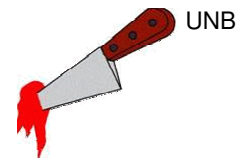
Flintbek, 08.09.2011



Art



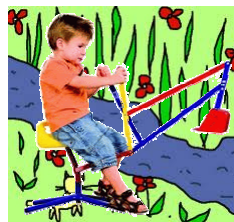
UWB



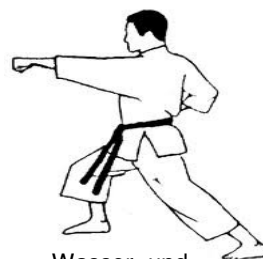
UNB



Chef



Anlieger



Wasser- und  
Bodenverband

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

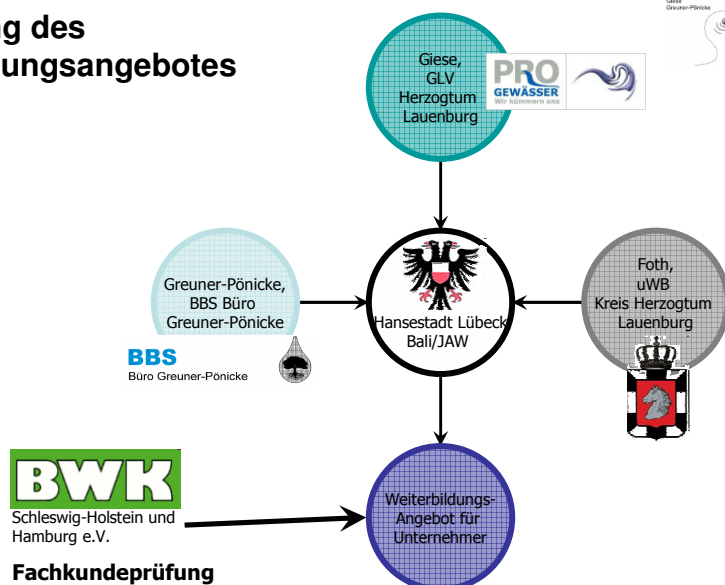
# ZIEL!!!

- **Fachlich qualifiziertes Personal bei den Unternehmen und auch den WBV**
- **Schaffung fachlicher Kompetenz über Schulungsmaßnahmen**
- **Durch theoretische und praktische Arbeit informieren, unterrichten und sensibilisieren**
- **Was geht? Was geht nicht?!**
- **Sensibilisierung und „....nicht gewusst!“ – geht nicht mehr!!!**

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Entstehung des Weiterbildungsangebotes in Lübeck



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



## Entstehung des Weiterbildungsangebotes in Lübeck



### Kooperationspartner

- UWB Kreis Herzogtum Lauenburg  
(Watt is' mähen???)
- GLV (10 GUVs) Herzogtum Lauenburg
- Büro BBS Greuner-Pönicke
- Hansestadt Lübeck - Bali/JAW
- BRW Ingenieurgemeinschaft
- Fa. Blunk GmbH
- Wasser- und Bodenverband Ostholstein

... „Alles ist möglich“

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Umsetzung des Weiterbildungsangebotes in Lübeck



### **Hansestadt Lübeck – Bali/JAW**

(Berufsvorbereitungs- und Ausbildungszentrum Lübeck-Innenstadt)

- Bildungsträger u.a. GaLaBau/Ausbildungsbaustein für Ausbildungen
- Konzepterstellung
- Zertifizierungsstelle – AZWV  
(Anerkennungs- und Zulassungsverordnung)  
Weiterbildung/ZertPunkt
- Räume und Dozenten
- Agentur für Arbeit erstattet die Seminarkosten

<http://hp.jaw-luebeck.de/>

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Lauenburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

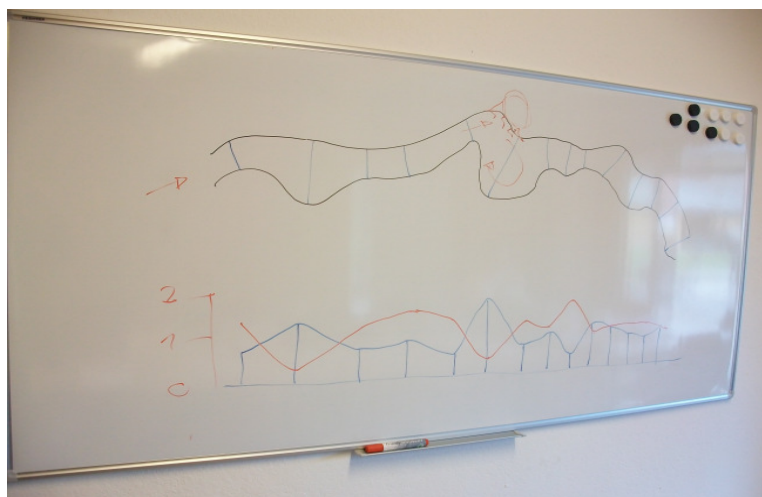
gelernt



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

und gelernt



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

# gesehen



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

# geschaut



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

Kompetenz Fließgewässer  
Foth  
Giese  
Giese-Planck

# gestaunt

Köcherfliege Hydropsychidae

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

Kompetenz Fließgewässer  
Foth  
Giese  
Giese-Planck

# gemäht

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



# und gemäht



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

# gebaut



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



## und gebaut



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## begutachtet



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

# Lerninhalte des Weiterbildungsangebotes in Lübeck

Maßnahmeverlauf

Berufs- und Ausbildungszentrum Lübeck Innenstadt

BALI-JAW



## Schulungsseminar: "Naturnahe Gewässerunterhaltung & Gewässer Ausbau"

T = Theorie (Unterrichtsraum)  
P = Praxis (Außengelände)  
Ex = Exkursion

Wochenplan 1. Block 29.03-31.03.2010

Montag	Dienstag	Mittwoch
8.00-16.00	8.00-16.00	8.00-16.00
vormittags: T Theoretische Grundlagen zu Unterhaltung und Ausbau / Wasserarmenrichtlinie (WRRL), Giese, GLV RZ Greuner-Pönicke, BBS  nachmittags: P Biotope (§25) und Zeigerarten kennen lernen Greuner-Pönicke, BBS  T Unterhaltung: Was ist Mahd/Krautung/Räumung an Bächen Stoffer, WBV OH	vormittags: T Wasserrecht / Unterhaltung, Foth, WBH RZ  Hydraulik / Unterhaltung-Ausbau, Beispiele: Entwicklung durch Steinbuhne/Totholz/Buschfaschinen/ Eichenspaltpfähle Giese, GLV RZ  nachmittags: P Bau von Steinbuhne/Totholz, Breiten- und Tiefenvielfalt, Meyer, Firma Blunk GmbH Giese, GLV RZ	vormittags: P Bau von Buschfaschinen/Eichenspaltpfähle Meyer, Firma Blunk GmbH Überprüfung Breiten-/Tiefenvielfalt und Lebensraumfunktion WRRL Greuner-Pönicke, BBS  nachmittags: Ex Besichtigung von Initialmaßnahmen und ext. Unterhaltung an der Schwartau Riesebusch Greuner-Pönicke, BBS und/oder Stoffer, WBV OH
Praxis 1,5 Stunden Theorie 6,25 Stunden/ Pause 0,75	Praxis 3,5 Stunden Theorie 3,75 Stunden/ Pause 0,75	Praxis 3,75 Stunden Theorie 3,5 Stunden/ Pause 0,75

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

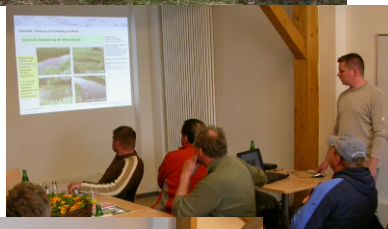
Flintbek, 08.09.2011

# Lerninhalte des Weiterbildungsangebotes in Lübeck

## Inhalte:

allgemeine theoretische Grundlagen  
(EG-WRRL, Wasserrecht, Naturschutzrecht,  
Hydraulik, Hydromorphologie, ökologische  
Aspekte ...)

praktische Durchführung  
(Gewässer Ausbau, Initialmaßnahmen,  
Gewässerunterhaltung mit Bagger und per  
Hand) sowie Exkursionen



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Lerninhalte des Weiterbildungsangebotes in Lübeck



### Wasserrecht

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie (23.10.2000)
- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts – Wasserhaushaltsgesetz - WHG (01.03.2010)
- Landeswassergesetze - LWG (hier: Schleswig-Holstein)
- Wasserverbandsgesetz
- Landeswasserverbandsgesetz
- Satzungen der Verbände
- ...
- Technische Regelwerke (DWA/DVWK, DIN, BWK...)
- ...

### Naturschutzrecht

- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG (01.03.2010)
- Landesnaturschutzgesetze
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie/EU-Recht)
- Vogelschutz-Richtlinie (EU-Recht)
- Natura 2000 Gebiete (EU-Recht)
- Bundesartenschutzverordnung
- Biotopverordnung
- Naturschutzgebietsverordnungen (NSG -> Gewässerpflegepläne)

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Lerninhalte des Weiterbildungsangebotes in Lübeck

- Beispiele aus der Praxis (Initialmaßnahmen)



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



# Fachkundeprüfung (BWK)

**BWK**

BWK Schleswig-Holstein und Hamburg

Gewässerentwicklung und Gewässerunterhaltung

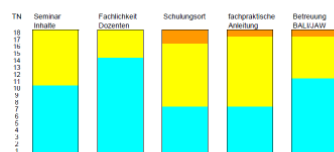
Fragenkatalog Seminar 2010

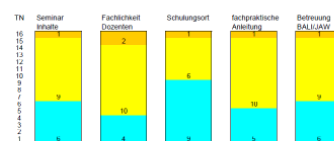

 Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
 Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

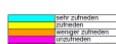
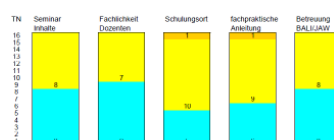
Flintbek, 08.09.2011



## Akzeptanz des Weiterbildungsangebotes in Lübeck

 Auswertung Teilnehmerbefragung Block 1  
 Seminar "Naturnahe Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau"

 Bemerkungen:  
 1x weniger Theorie  
 2x Informationsbedarf  
 2x Fachlichkeit (Betreuer) fehlt (wenig mehr Anfragen)  
 1x wenig zufrieden mit dem Ablauf  
 1x weniger Praxis, mehr Theorie

 Auswertung Teilnehmerbefragung Block 2  
 Seminar "Naturnahe Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau"

 Bemerkungen:  
 1x zu viel Praxis  
 2x Mitgehen schmeckte nicht zufriedenstellend  
 2x Heftwerk für Naturschutz war nicht überzeugend

 Auswertung Teilnehmerbefragung Block 3  
 Seminar "Naturnahe Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau"

 Bemerkungen:  
 1x mehr Pause  
 1x weniger Schulung  
 2x weniger Lager 1 statt 9

 Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
 Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011



## Naturnahe Gewässerunterhaltung und Gewässerausbau für ausführende Unternehmen



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

## Ausblick

- Weitermachen



Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laeburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011





Dieses bedeutet für die Firmen einen Qualitätsvorteil, der sich auch in der Bearbeitungszeit bei der Ausführung von Maßnahmen positiv auswirkt.



Eine Übersicht über das Gesamtangebot  
des BALI/JAW und bisherige Vermittlungserfolge  
finden Sie unter  
<http://www.bali-jaw.de>



Flintbek, 08.09.2011

für die Baggerfahrer der  
ausführenden Unternehmen

**Seminar in 3 Blöcken**  
**Januar, Februar, Mai 2012**



BALI/JAW in Kooperation mit:

- Fachbehörden der Hansestadt Lübeck
- Wasser- und Bodenverband Ostholstein
- Gewässer- und Landschaftsverband Hgzt. Lauenburg
- Wasserbehörde Kreis Hgzt. Lauenburg
- BBS Büro Greuner-Pönicke, Kiel
- BWK - Bund der Ingenieure für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Kulturbau

Es werden 3 x 3 Tage angeboten, die die folgenden Themen behandeln.  
am 2. und 3. Durchgang wird aufbauend der Stoff vertieft.

Es werden 3 x 3 Tage angeboten, die die folgenden Themen behandeln.  
am 2. und 3. Durchgang wird aufbauend der Stoff vertieft.

- 

\*Festnetzpreis 3,9 ct/min. Mobilfunkpreise abweichend.

**Veranstaltungsort:**  
BALI/JAW  
Stadtgut Roggenhorst  
Ansprechpartner: Michael Schramm  
Roggenhorster Straße 46  
23556 Lübeck  
Telefon: 04 51 / 292 87 39

Flinthek 08.09.2011

## Ausblick

- Weitermachen
- Weiter verteilen
- Was ist mit den Auftraggebern (WBV/GUV) ???
- Fachkundeprüfung als Vergabekriterium???
- Sehr gute Erfahrung → Vorschlag:
  - Was lokal gut funktioniert und gelebt wird, geht auch landesweit/bundesweit!!!
  - Funktion des Landesverband!?

Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Zeichnung von Günter Menze, „Die Steinau“, Büchen 2009  
Christian Foth, uWB Kreis Hzgt. Laueburg  
Henning Giese, Verbandsing. GLV Hzgt. Lauenburg

Flintbek, 08.09.2011